

Gliederung

1. Form und Funktion der Intonation	1
Schritt 1	Komplexcharakter der Intonation – wichtigste Funktionen 1
Schritt 2	Intonation und aktuelle Bedeutung 6
Schritt 3	Phonetische Merkmale der Akzentuierung 8
Schritt 4	Merkmalskombinationen für die Unterscheidung Vorakzent-silbe – Akzentsilbe 13
Schritt 5	Merkmalskombinationen für die Unterscheidung Akzentsilbe – Nachakzentsilbe 15
Schritt 6	Vorläufiger Hinweis auf Verlaufsmuster und IL-Transkription 19
2. Wortakzentuierung	20
Schritt 1	Bedeutung der Wortakzentuierung 20
Schritt 2	Regel D H für die Akzentuierung deutscher Wörter (Hauptregel) 21
Schritt 3	Regel D 1 – Wörter mit ur-, -ei, -ieren 23
Schritt 4	Regel D 2 – Wörter mit miß- 24
Schritt 5	Regel D 3 – Wörter mit un- 26
Schritt 6	Regel D 4 – Zusammensetzungen 27
Schritt 7	Regel D 5 – unfeste Zusammensetzungen 29
Schritt 8	Fremde Wörter – Begriffsbestimmung und Akzentuierung 32
Schritt 9	Regel F H für die Akzentuierung fremder Wörter (Hauptregel) 34
Schritt 10	Regel F 1 – fremde Wörter mit konsonantisch endenden deutschen Suffixen 34
Schritt 11	Regel F 2 – fremde Wörter mit den Suffixen -um, -as, -es, -is, -os, -us, -ans, -asch, -yr, -ak, -ens 35
Schritt 12	Regel F 3 – fremde Wörter mit dem Suffix -an 38
Schritt 13	Regel F 4 – fremde Wörter mit dem Suffix -ar 39
Schritt 14	Regel F 5 – fremde Wörter mit dem Suffix -on 41
Schritt 15	Regel F 6 – fremde Wörter mit den Suffixen -or und -ik 43
Schritt 16	Regel F 7 – fremde Wörter mit den Suffixen -ax, -ex, -ix, -ox, -yx 45
Schritt 17	Ausnahmen zu den Regeln für die Akzentuierung fremder Wörter 47
Schritt 18	Zusammensetzungen mit fremden Wörtern 49
Schritt 19	Sekundärakzente 50
Schritt 20	Akzentuierung von Namen (Personennamen und geographische Namen) 53
3. Akzentuierung im Ausspruch	56
Schritt 1	Wortakzent und Ausspruchsakzent 56

<i>Schritt 2</i>	Vorläufige phonetische Charakteristik des Ausspruchsakzents; Kadenz	56
<i>Schritt 3</i>	Regel A 1 für die Bestimmung der Akzentstelle im Ausspruch (nicht akzentuierbare Wörter)	60
<i>Schritt 4</i>	Regel A 2 – Akzentuierung in Beifügungsgruppen	62
<i>Schritt 5</i>	Regel A 3 – Akzentuierung in Verb-Ergänzungs-Gruppen	64
<i>Schritt 6</i>	Kernakzent und Nebentakzent	65
<i>Schritt 7</i>	Vorläufige phonetische Charakteristik des Nebentakzents; Einfluß auf die Gestaltung des Kernakzents	67
<i>Schritt 8</i>	Regel A 4 – Stelle des Kernakzents	70
4.	Gliederung des Ausspruchs in Teilaussprüche	73
<i>Schritt 1</i>	Abhängigkeit der Gliederung von Akzentuierung und Tempo	73
<i>Schritt 2</i>	Vorläufige phonetische Charakteristik der Teilaussprüche	73
<i>Schritt 3</i>	Kernakzent und Semikadenz; Hauptkernakzent und Kadenz	76
<i>Schritt 4</i>	Regel G 1 – Bildung von Akzentgruppen	78
<i>Schritt 5</i>	Regel G 2 – Verschmelzung von Akzentgruppen; Sonderstellung des Themas, weiterführende Teilsätze und längere Gliedteilsätze	79
5.	Die Abhängigkeit der Ausspruchsakzentuierung von Kontext und kommunikativer Situation	83
<i>Schritt 1</i>	Mehrfache Realisierungsmöglichkeiten für einen Ausspruch	83
<i>Schritt 2</i>	Regel A K – Verlegung des Hauptkernakzents in Abhängigkeit vom Kontext	85
<i>Schritt 3</i>	Gegenüberstellung von Grundstellung des Hauptkernakzents und Stellung infolge Kontexteinfluß	86
6.	Form der Melodieverläufe	90
<i>Schritt 1</i>	Unterschiede der Melodie zwischen Sprechen und Singen	90
<i>Schritt 2</i>	Verlaufsmuster und IL-Transkription	92
<i>Schritt 3</i>	Bestimmung von textfreien Melodieverläufen	94
<i>Schritt 4</i>	Tonbrüche	96
<i>Schritt 5</i>	Übersicht über Akzentuierung, Kadenz und Tonbrüche	98
<i>Schritt 6</i>	Vorakzent- und Nachakzenttonbruch; einfacher und doppelter Tonbruch	99
7.	Funktion der Melodieverläufe	102
<i>Schritt 1</i>	Kennzeichnung des Ausspruchsakzents in Einwortaussprüchen	102
<i>Schritt 2</i>	Kennzeichnung des Ausspruchsakzents in Mehrwortaussprüchen	104
<i>Schritt 3</i>	Übersicht über die phonetische Charakteristik von Hauptkernakzent, Kernakzent und Nebentakzent	106
<i>Schritt 4</i>	Transkription	108

<i>Schritt 5</i>	Akzent-Kadenz-Einheiten	110
<i>Schritt 6</i>	Leitmotive (Informations- und Kontaktmotiv) – Form-Funktions-Verhältnis	111
<i>Schritt 7</i>	Übersicht über die Begriffe Vorakzentintervall, Nachakzentintervall, Leitmotiv, Kadenz und über die Funktion der Leit-motive	112
8. Die Informationsmotive		114
<i>Schritt 1</i>	Überblick über die phonetische Realisierung	114
<i>Schritt 2</i>	Form der Kadenz	114
<i>Schritt 3</i>	Realisierung der Kadenz	118
<i>Schritt 4</i>	Akzentrealisierung	119
<i>Schritt 5</i>	Das Grundmodell der Informationsmotive	122
<i>Schritt 6</i>	Informationsmotiv ohne Vorakzentsilbe	123
<i>Schritt 7</i>	Informationsmotiv ohne Nachakzentsilbe	124
<i>Schritt 8</i>	Informationsmotiv ohne Vor- und ohne Nachakzentsilbe	125
<i>Schritt 9</i>	Anwendung der erarbeiteten Modelle	126
<i>Schritt 10</i>	Informationsmotiv mit zusätzlichen Nachakzentsilben	127
<i>Schritt 11</i>	Informationsmotiv mit zusätzlichen Vorakzentsilben	128
<i>Schritt 12</i>	Varianten hinsichtlich des Vorakzentintervalls	129
<i>Schritt 13</i>	Anwendung der erarbeiteten Formen	131
<i>Schritt 14</i>	Melodische Formen für emotionale Nebenbedeutungen	133
<i>Schritt 15</i>	Anwendung der erarbeiteten Formen	134
9. Die Kontaktmotive		136
<i>Schritt 1</i>	Überblick über die Funktion der Kontaktmotive	136
<i>Schritt 2</i>	Das Grundmodell der Kontaktmotive	140
<i>Schritt 3</i>	Kontaktmotiv ohne Vorakzentsilbe	141
<i>Schritt 4</i>	Kontaktmotiv ohne Nachakzentsilbe	142
<i>Schritt 5</i>	Kontaktmotiv ohne Vor- und ohne Nachakzentsilbe	143
<i>Schritt 6</i>	Anwendung der erarbeiteten Modelle	143
<i>Schritt 7</i>	Varianten hinsichtlich des Vorakzentintervalls	145
10. Die Nebenmotive		146
<i>Schritt 1</i>	Überblick über das Auftreten von Nebenakzenten, die Gliederung des Ausspruchs in Teilaussprüche und den Einfluß des Nebenakzents auf das Leitmotiv	146
<i>Schritt 2</i>	Form-Funktions-Verhältnis	149
<i>Schritt 3</i>	Das Grundmodell der Nebenmotive	150
<i>Schritt 4</i>	Varianten des Grundmodells	151
<i>Schritt 5</i>	Einfluß der Nebenmotive auf das Kontaktmotiv	155
<i>Schritt 6</i>	Rhetorische Auflösung	157
<i>Schritt 7</i>	Neben- und Leitmotive bei Verlagerung des Hauptkernakzents entsprechend der Regel A K	158
11. Anwendung aller erarbeiteten Modelle		159